

**DE****Deutsch, 1****GB****English, 15****WIDE 146**

### INHALTSVERZEICHNIS

#### **Installation, 2-3**

Auspacken und Aufstellen, 2  
Wasser- und Elektroanschlüsse, 2-3  
Erster Waschgang, 3  
Technische Daten, 3

#### **Beschreibung Waschtrockner, 4-5**

Bedienblende, 4  
Display, 5  
Programm "MEMO", 5

#### **Inbetriebnahme und Programme, 6**

Kurz zusammengefasst: Waschprogramm starten, 6  
Programmtabelle, 6

#### **Individuelle Programmgestaltung, 7-8**

Einstellen der Schleuder, 7  
Einstellen der Startzeitvorwahl, 7  
Einstellen der Waschtemperatur, 7  
Einstellen der Trockenprogramme, 7  
Zusatzfunktionen, 8

#### **Waschmittel und Wäsche, 9**

Waschmittelschublade, 9  
Vorsortieren der Wäsche, 9  
Besondere Wäscheteile, 9  
Woolmark, 9

#### **Vorsichtsmaßnahmen und Hinweise, 10**

Allgemeine Sicherheit, 10  
Entsorgung, 10  
Energie sparen und Umwelt schonen, 10

#### **Reinigung und Pflege, 11**

Wasser- und Stromversorgung abstellen, 11  
Reinigung des Gerätes, 11  
Reinigung der Waschmittelschublade, 11  
Pflege der Gerätetür und Trommel, 11  
Reinigung der Pumpe, 11  
Kontrolle des Wasserzulaufschlauchs, 11

#### **Störungen und Abhilfe, 12**

#### **Kundendienst, 13**

Bevor Sie sich an den Kundendienst wenden, 13

# Installation

DE

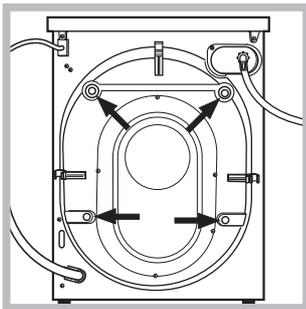
! Es ist äußerst wichtig, diese Bedienungsanleitung sorgfältig aufzubewahren, um sie jederzeit zu Rate ziehen zu können. Sorgen Sie dafür, dass sie im Falle eines Umzugs oder Übergabe an einen anderen Benutzer das Gerät stets begleitet, damit auch der neue Inhaber die Möglichkeit hat, diese zu Rate zu ziehen.

! Lesen Sie bitte folgende Hinweise aufmerksam durch, sie liefern wichtige Informationen hinsichtlich der Installation, dem Gebrauch und der Sicherheit.

## Auspacken und Aufstellen

### Auspacken

1. Gerät auspacken.
2. Sicherstellen, dass der Wäschetrockner keine Transportschäden erlitten hat. Im Falle einer Beschädigung Gerät bitte nicht anschließen, sondern den Kundendienst anfordern.



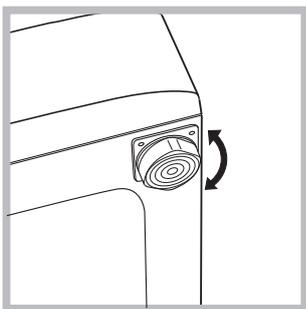
3. Die vier Transportschutzschrauben ausrauben und das an der Rückwand befindliche Gummiteil nebst entsprechendem Distanzstück abnehmen (siehe Abbildung).

4. Die Löcher mittels der mitgelieferten Kunststoffstöpsel schließen.
5. Sämtliche Teile aufbewahren: Sollte der Wäschetrockner erneut transportiert werden müssen, müssen diese Teile wieder eingesetzt werden.

! Verpackungsmaterial ist kein Spielzeug für Kinder

### Standfläche

Das Betriebsgeräusch Ihres Gerätes kann zu stark sein, weil die vorderen Stellfüße nicht ordnungsgemäß eingestellt wurden.

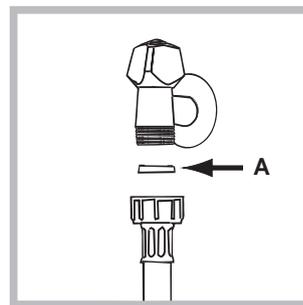


1. Der Wäschetrockner muss auf einem ebenen, festen Untergrund aufgestellt werden, ohne ihn an Wände, Möbelteile oder ähnliches anzulehnen.
2. Sollte der Boden nicht perfekt eben sein, müssen die Unebenheiten durch An- bzw. Ausdrehen der vorderen Stellfüße ausgeglichen werden (siehe Abbildung), der auf der Arbeitsfläche zu ermittelnde Neigungsgrad darf 2° nicht überschreiten.

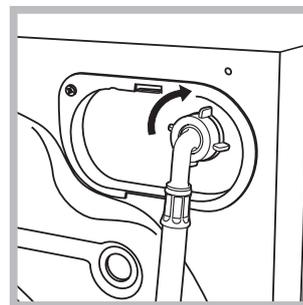
Eine präzise Nivellierung verleiht dem Gerät die erforderliche Stabilität, durch die Vibrationen, Betriebsgeräusche und ein Verrücken des Gerätes vermieden werden. Bei Teppichböden müssen die Stellfüße so reguliert werden, dass ein ausreichender Freiraum zur Belüftung unter dem Wäschetrockner gewährleistet ist.

## Wasser- und Elektroanschlüsse

### Anschluss des Zulaufschlauches



1. Legen Sie die Gummidichtung A in das Anschlussstück des Zulaufschlauches ein und drehen Sie dieses an einen mit Gewindeanschluss von  $\frac{3}{4}$  G versehenen Kaltwasserhahn (siehe Abbildung). Lassen Sie das Wasser vor dem Anschluss so lange auslaufen, bis klares Wasser austritt.



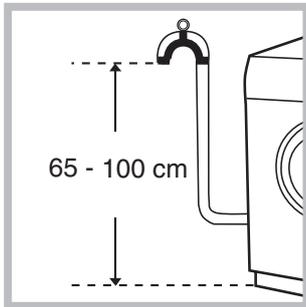
2. Schließen Sie das andere Ende des Schlauches an den oben rechts am Rückteil des Wäschetrockners befindlichen Wasseranschluss an (siehe Abbildung).

3. Der Schlauch darf hierbei nicht eingeklemmt oder abgeknickt werden.

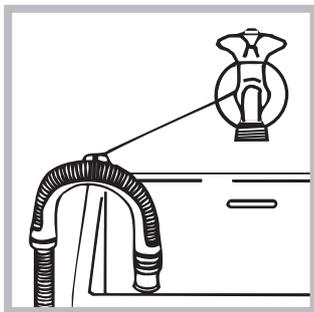
! Der Wasserdruck muss innerhalb der Werte liegen, die in der Tabelle der Technischen Daten angegeben sind (siehe nebenstehende Seite).

! Sollte der Zulaufschlauch nicht lang genug sein, dann wenden Sie sich bitte an einen Fachhändler oder an einen autorisierten Fachmann.

### Anschluss des Ablaufschlauches



Schließen Sie den Ablaufschlauch, ohne ihn dabei zu krümmen, an eine Ablaufleitung, oder an einen in der Wand in einer Mindesthöhe von 65 - 100 cm angelegten Ablauf an;



oder hängen Sie ihn in ein Becken oder eine Wanne ein; befestigen Sie ihn in diesem Falle mittels der mitgelieferten Führung an dem Wasserhahn (siehe Abbildung). Das freie Ablaufschlauchende darf nicht unter Wasser bleiben.

! Verlängerungsschläuche sollten nicht eingesetzt werden, sollte dies jedoch absolut unvermeidlich sein, muss die Verlängerung denselben Durchmesser des Originalschlauchs aufweisen und 150 cm nicht überschreiten.

### Elektronanschluss

Vor Einfügen des Steckers in die Steckdose ist sicherzustellen, dass:

- die Steckdose über eine normgerechte Erdung verfügt;
- die Steckdose die in nebenstehender Datentabelle angegebene Höchstlast des Gerätes trägt;
- die Stromspannung den in nebenstehender Datentabelle aufgeführten Werten entspricht;
- der Stecker in die Steckdose passt. Andernfalls muss der Stecker (oder die Steckdose) ersetzt werden.

! Der Waschtrockner darf nicht im Freien installiert werden, auch nicht, wenn es sich um einen geschützten Platz handelt. Es ist gefährlich, Ihren Vollwaschautomaten Gewittern und Unwettern auszusetzen.

! Die Steckdose sollte nach installiertem Gerät leicht zugänglich sein.

! Verwenden Sie bitte keine Verlängerungen oder Mehrfachstecker.

! Das Kabel darf nicht gebogen bzw. eingeklemmt werden.

! Das Versorgungskabel darf nur durch autorisierte Fachkräfte ausgetauscht werden.

Achtung! Der Hersteller weist jede Haftung zurück, falls diese Vorschriften nicht eingehalten werden sollten.

### Erster Waschgang

Lassen Sie nach der Installation bzw. vor erstmaligem Gebrauch erst einen Waschgang (mit Waschmittel) ohne Wäsche durchlaufen. Stellen Sie hierzu das 90°C-Waschprogramm ohne Vorwäsche ein.

### Technische Daten

<b>Modell</b>	WIDE 146
<b>Abmessungen</b>	Breite 59,5 cm Höhe 85 cm Tiefe 53,5 cm
<b>Fassungsvermögen</b>	1 bis 5 kg pro Waschvorgang; 1 bis 4 kg pro Trockenvorgang
<b>Elektroanschlüsse</b>	Spannung 220/230 Volt 50 Hz max. Leistungsaufnahme 1850 W
<b>Wasseranschlüsse</b>	Höchstdruck 1 MPa (10 bar) Mindestdruck 0,05 MPa (0,5 bar) Trommelvolumen 46 Liter
<b>Schleudertouren</b>	bis zu 1400 U/min.
<b>Prüfprogramme gemäß IEC456</b>	<b>Waschen:</b> Programm 1; Temperatur 60°C; bei einer Lademenge von 5 kg. <b>Trocknen:</b> erster Trockengang bei einer Wäscheladung von 1 kg und Wahl einer Dauer von 40 Minuten; Zweiter Trockengang bei einer Wäscheladung von 4 kg und Wahl der Höchsttrocknungsleistung $\underline{\quad} = \equiv$
 	Dieses Gerät entspricht den folgenden EG-Richtlinien: - 73/23/EWG vom 19.02.73 (Niederspannung) und nachfolgenden Änderungen - 89/336/EWG vom 03.05.89 (elektromagnetische Verträglichkeit) und nachfolgenden Änderungen - 2002/96/CE

DE

Installation

Beschreibung

Waschprogramme

Waschmittel

Vorsichtsmaßnahmen

Wartung und Pflege

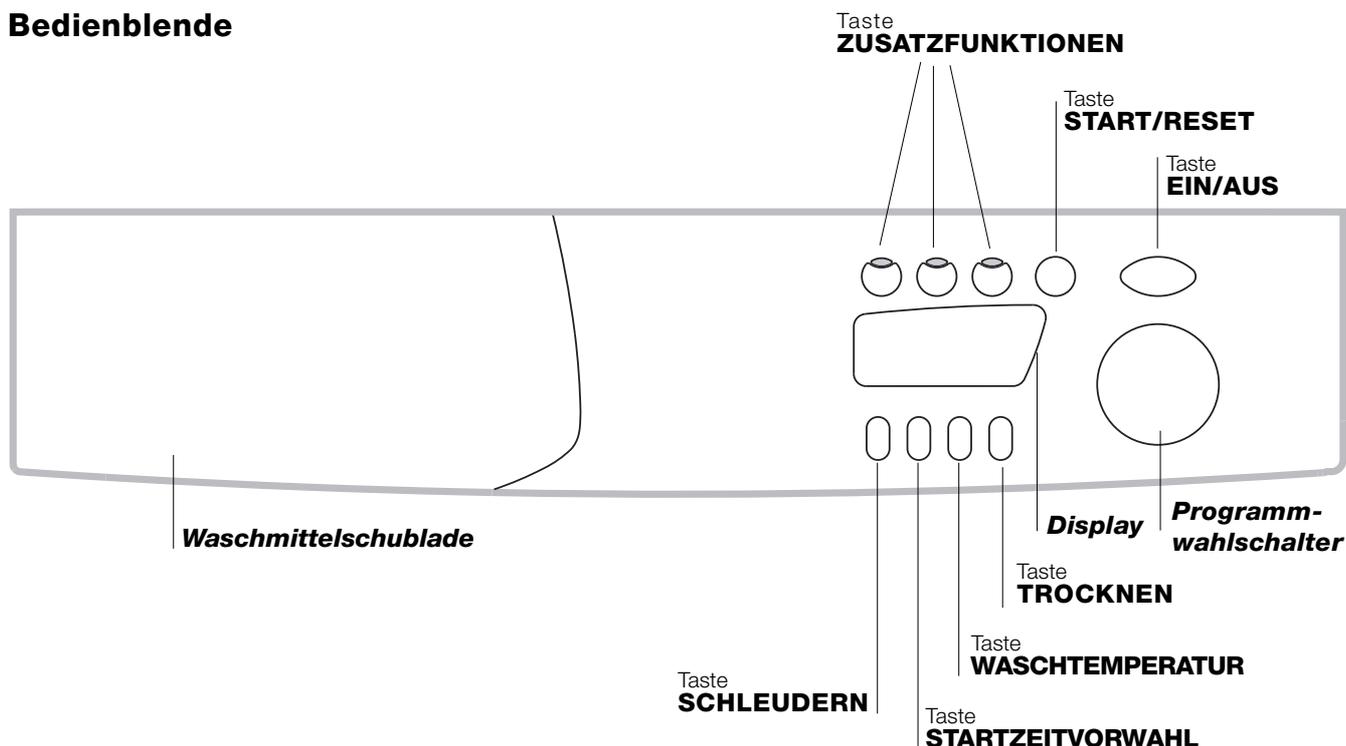
Störungen

Kundendienst

# Beschreibung Waschtrockner

DE

## Bedienblende



**Waschmittelschublade** für Waschmittel und Zusätze (siehe Seite 9).

Taste **"SCHLEUDERN"** zur Drehzahlregulierung oder Schleuderabwahl (siehe Seite 7).

Taste **STARTZEITVORWAHL**: Mit dieser Taste kann der Start des eingestellten Programms um bis zu 24 Std. verzögert werden (siehe Seite 7).

Taste **"TEMPERATUR"** zur Änderung der Waschttemperaturen (siehe Seite 7).

Taste **TROCKNEN**: zur Einstellung des gewünschten Trocknungsgrades (siehe Seite 7).

**Display** zur Programmierung des Waschtrockners und Ansicht des Programmablaufs (siehe nebenstehende Seite).

Tasten **ZUSATZFUNKTIONEN**: Zur Einstellung zusätzlicher Funktionen. Die gewählte Einstellung der entsprechenden Funktionstaste bleibt eingeschaltet. (sie leuchtet).

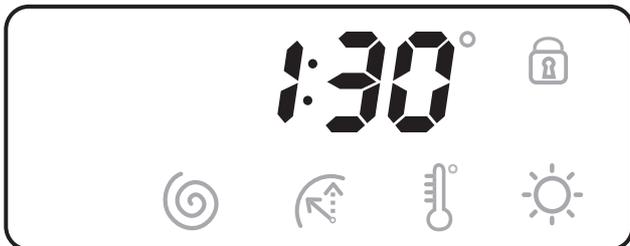
Taste **"START/RESET"**: um die Programme zu starten bzw. zu löschen. ZUM LÖSCHEN TASTE MINDESTENS 5 SEKUNDEN GEDRÜCKT HALTEN.

Taste **"EIN/AUS"** zur Ein- und Ausschaltung des Gerätes.

**Programm-wahlschalter** zur Programmwahl. Während des Programmablaufs bleibt der Schalter feststehend.

## Display

Das Display dient nicht nur der praktischen Programmierung des Gerätes (*siehe Seite 7*), es liefert auch Informationen über den Waschzyklus.



Nach Programmeingabe, sowie der Einstellung sämtlicher Programmooptionen wird durch das Drücken der START/RESET - Taste das individuelle Programm gestartet.

Auf dem Display wird die Restzeit angezeigt und bei Startzeitvorwahl (*siehe Seite 7*), die verbleibende Zeit bis zum Programmbeginn.

### **Türverriegelung:**

Durch leuchten dieses Symbols, wird die verriegelte Gerätetür signalisiert. Ein Öffnen der Gerätetür ist somit ausgeschlossen. Nach Programmende warten Sie bis das Symbol erlischt, bevor Sie die Gerätetür öffnen.

Nach Ablauf des gesamten Waschprogramms erscheint die Anzeige END.

**!** Bei einer Gerätestörung wird ein Fehlercode im Display angezeigt (z.B. F 01), der dem Kundendienst mitzuteilen ist (*siehe Seite 13*).

### **Programm "MEMO"**

Dieses Programm ermöglicht das Speichern eines persönlichen Programms.

Wählen Sie Ihr individuelles Programm, starten Sie dieses und drehen Sie den Programmwahlschalter auf die Position . Das Programm wird auf dem Display durch blinken "MEMO" angezeigt und gespeichert.

Das unter "MEMO" abgespeicherte Programm kann somit schneller durch Drehen des Programmwahlschalters auf Position  gestartet werden. Die Parameter für Temperatur, Schleuderdrehzahl, Trocknung, Zusatzfunktionen sowie Startzeitvorwahl können durch Drücken der entsprechenden Tasten abgefragt werden. Es besteht auch die Möglichkeit, diese Parameter zu ändern. Diese Änderung bezieht sich nur auf das laufende Programm und beeinflusst nicht den gespeicherten "MEMO - Zyklus".

Soll ein neuer Waschzyklus gespeichert werden, sind die obigen Schritte zu wiederholen.

DE

Installation

Beschreibung

Waschprogramme

Waschmittel

Vorsichtsmaßnahmen

Wartung und  
Pflege

Störungen

Kundendienst

# Inbetriebnahme und Programme

DE

## Kurz zusammengefasst: Waschprogramm starten

1. Maschine durch Drücken der Taste  einschalten.
2. Wäsche einfüllen und Füllfenster schließen.
3. Das gewünschte Programm mittels des Programmwahlschalters einstellen. Auf dem Display wird die voraussichtliche Programmdauer angezeigt. Temperatur und Schleuderdrehzahl werden dem Waschprogramm automatisch angepaßt (evtl. Änderung siehe Seite 7).

4. Trockengang falls erforderlich einstellen (siehe Seite 7).
5. Zusätzliche Funktionen (siehe Seite 8).
6. Waschmittel und Zusätze einfüllen (siehe Seite 9).
7. Programm durch Druck auf die Taste START/RESET in Gang setzen.  
Um das gespeicherte oder laufende Programm zu löschen, die START/RESET - TAST FÜR MINDESTENS 5 SEKUNDEN GEDRÜCKT HALTEN.
8. Bei Programmabschluss erscheint die Anzeige END. Wäsche herausnehmen und Füllfenster leicht offen stehen lassen, damit die Trommel trocknen kann.
9. Maschine durch Drücken der Taste  ausschalten.

## Programmtabelle

Gewebeart und Verschmutzungsgrad	Waschprogramm	Temperatur	Waschmittel	Weichspüler	Programmdauer (H.M.M.)	Beschreibung des Waschprogramms
			Hauptwäsche			
<b>Standard</b>						
Baumwolle: Stark verschmutzte Kochwäsche (Bettücher, Tischdecken usw.)	1	90°C	•	•	2.05	Hauptwäsche, Spülen, Zwischen- und Endschleudern
Baumwolle: Weißwäsche und widerstandsfähige, stark verschmutzte Buntwäsche	1	60°C	•	•	1.46	Hauptwäsche, Spülen, Zwischen- und Endschleudern
Baumwolle: Weißwäsche und empfindliche, stark verschmutzte Buntwäsche	1	40°C	•	•	1.33	Hauptwäsche, Spülen, Zwischen- und Endschleudern
Baumwolle: Leicht verschmutzte Weißwäsche und empfindliche Buntwäsche (Oberhemden, Maschenware usw.)	2	40°C	•	•	1.15	Hauptwäsche, Spülen, Zwischen- und Endschleudern
Synthetik: Stark verschmutzte, farbechte Buntwäsche (Babywäsche usw.)	3	60°C	•	•	1.15	Hauptwäsche, Spülen, Knitterschutz oder sanftes Schleudern
Synthetik: Stark verschmutzte, farbechte Buntwäsche (Babywäsche usw.)	3	40°C	•	•	1.12	Hauptwäsche, Spülen, Knitterschutz oder sanftes Schleudern
Wolle	4	40°C	•	•	0.50	Hauptwäsche, Spülen und sanftes Schleudern
Sehr empfindliche Stoffe (Gardinen, Seide, Viskose, usw.)	5	30°C	•	•	0.50	Hauptwäsche, Spülen, Knitterschutz oder abpumpen
Trockengang für Baumwolle	6					
Trockengang für Feinwäsche	7					
<b>Time 4 you</b>						
Baumwolle: Weißwäsche und widerstandsfähige, stark verschmutzte Buntwäsche	8	60°C	•	•	1.00	Hauptwäsche, Spülen, Zwischen- und Endschleudern
Synthetik: Empfindliche Buntwäsche (leicht verschmutzte Wäsche aller Art).	9	40°C	•	•	0.40	Hauptwäsche, Spülen und sanftes Schleudern
Empfindliche Buntwäsche (leicht verschmutzte Wäsche aller Art).	10	30°C	•	•	0.30	Hauptwäsche, Spülen und sanftes Schleudern
<b>Sport</b>						
Sportschuhe (MAX. 2 Paar.)	11	30°C	•	•	0.50	Kaltwäsche (ohne Waschmittel), Hauptwäsche, Spülen und sanftes Schleudern
Stoffe für Sportbekleidung (Trainingsanzüge, Sporthosen usw.)	12	30°C	•	•	1.00	Hauptwäsche, Spülen, Zwischen- und Endschleudern
<b>MEMO</b>		Hiermit kann jede beliebige Art von Waschgang gespeichert werden (siehe Seite 5).				
<b>TEILPROGRAMME</b>						
Spülen				•		Spülen und Schleudern
Schleudern						Abpumpen und Schleudern
Abpumpen						Abpumpen

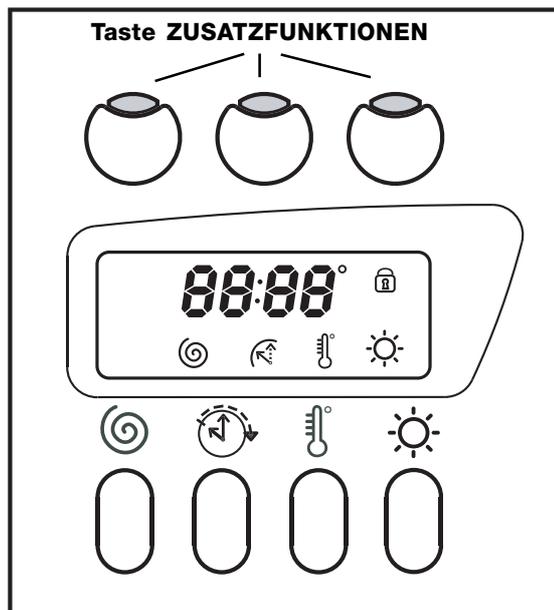
## Anmerkungen

- Bei Programm 8 darf die Füllmenge von 3,5 kg nicht überschritten werden.
- Bei Programm 12 darf die Füllmenge von 2 kg nicht überschritten werden.
- Zum Knitterschutz: siehe "Bügelleicht" (siehe Seite 8). Bei den in der Tabelle aufgeführten Daten handelt es sich um Richtwerte.

## Spezialprogramm

**Schnelle Wäsche** (Programm 10 für Kunstfasern) Kurzprogramm für die tägliche Wäsche leicht verschmutzter Teile: in nur 30 Minuten, zur Einsparung von Zeit und Energie. Stellen Sie dieses Waschprogramm (10 bei 30°C) ein, dann können, bei einer maximalen Lademenge von 3 kg, Gewebe unterschiedlicher Art (mit Ausnahme von Wolle und Seide) zusammen gewaschen werden. *Es ist ratsam, flüssige Waschmittel einzusetzen.*

# Individuelle Programmgestaltung



## Einstellen der Schleuder

Befindet sich der Programmwahlschalter auf einem Waschprogramm, welches einen Schleudervorgang vorsieht, wird das Symbol für die Schleuderdrehzahl angezeigt. Durch Drücken der Taste wird die maximal mögliche Schleuderdrehzahl des eingestellten Programms durch das Symbol blinkend angezeigt. Durch erneutes drücken dieser Taste kann die Schleuderdrehzahl bis auf OFF (Schleuderstop), reduziert werden. (Drücken Sie die Taste erneut, schaltet die Schleuderdrehzahl wieder hoch.) Geben Sie die Taste frei, sobald die gewünschte Schleuderdrehzahl eingeblendet wird. Nach ca. 2 Sekunden wird diese gespeichert: Das Symbol wird angezeigt. Das Schleudern ist für das Programm 5 und Abpumpen nicht aktivierbar.

## Einstellen der Startzeitvorwahl

Drücken Sie die Taste , auf dem Display wird die Anzeige OFF eingeblendet und das entsprechende Symbol schaltet auf Blinklicht. Drücken Sie diese Taste erneut, erscheint die Anzeige "1h", das entspricht einer Zeitverzögerung des Programmstarts von einer Stunde. Durch mehrmaliges drücken dieser Taste kann eine Zeit-

verzögerung bis auf "24h" gewählt werden. Geben Sie die Taste frei, wenn die von Ihnen gewünschte "Startvorwahl" eingeblendet wird; diese wird nach ca. 2 Sekunden gespeichert, auf dem Display wird die für das eingestellte Waschprogramm vorgesehene Zeit angezeigt. Das Symbol bleibt eingeschaltet. Drücken Sie nun die Taste START - RESET. Die eingestellte "STARTZEITVORWAHL" wird angezeigt. In dieser Phase kann die "STARTZEITVORWAHL" nur noch durch eine Reduzierung der Zeit geändert werden. Diese Einstellung ist für alle Programme möglich.

## Einstellen der Waschtemperatur

Befindet sich der WAHLSCHALTER beim Einschalten des Waschautomaten auf einer Position bzw. einem Programm, das die Einstellung einer Temperatur vorsieht, dann schaltet die Ikone auf Dauerlicht. Durch drücken der Taste wird die für das eingestellte Programm maximal zulässige Temperatur angezeigt und das Symbol schaltet auf Blinklicht. Durch erneutes Drücken dieser Taste kann die Temperatur bis auf OFF (Kaltwäsche), reduziert werden. (Drücken Sie die Taste erneut, schaltet die Temperatur wieder hoch.) Betätigen Sie die Taste solange bis die gewünschte Temperatur angezeigt wird. Nach ca. 2 Sekunden wird diese gespeichert: Das Symbol schaltet auf Dauerlicht. Obiges gilt für alle Waschprogramme.

## Einstellen der Trockenprogramme

Insofern der Programmwahlschalter bei eingeschaltetem Gerät auf einem Waschprogramm eingestellt ist, welches ein Trockenprogramm vorsieht, leuchtet nach Bestätigung der Taste auf dem Display die Anzeige OFF und das Symbol blinkt.

Durch mehrmaliges Drücken dieser Taste stehen 3 elektronisch gesteuerte sowie 3 zeitgesteuerte (0:40 - 1:20 - 2:00) Trocknungsprogramme zur Verfügung. Wählen Sie die gewünschte Trocknungsart aus. Nach etwa 2 Sekunden wird die Auswahl gespeichert, worauf auf dem Display die gesamte Programmdauer (Waschen und Trocknen) angezeigt wird und das Symbol leuchtet.

Die Einstellung des Trockenganges ist bei den Programmen 4-5-8-9-11-12 nicht möglich.

Wird der Programmwahlschalter auf Programm 6 / 7 gestellt (reine Trockenprogramme), leuchtet das Symbol . Bei Betätigen der Taste wird die Trocknungsstufe " \_ = " angezeigt und das Symbol blinkt. Zur Auswahl der gewünschten Trocknungsart gehen Sie anschließend wie zuvor beschrieben vor.

DE

Installation

Beschreibung

Waschprogramme

Waschmittel

Vorsichtsmaßnahmen

Wartung und Pflege

Störungen

Kundendienst

## Trocknungsstufen

**Bügeltrocken** — : noch leicht feuchte, einfach zu bügelnde Wäscheteile.

**Trocknen und aufhängen** — = : schrankfertige Wäsche.

**Schranktrocken** — = ≡ : absolut trockene Wäsche, empfohlen für Frotteetücher, Badetücher und -mäntel.

Dem Abschluss des Trocknungsvorgangs folgt eine kurze Abkühlzeit.

Sollte die Ladung der Wäsche, die Sie waschen und trocknen möchten, die vorgegebene maximale Füllmenge überschreiten (siehe seitliche Tabelle), dann stellen Sie zuerst das Waschprogramm ein, nach Ablauf desselben teilen Sie die Wäscheladung und geben nur einen Teil in die Trommel. Befolgen Sie daraufhin die Anleitungen des Abschnitts **Nur Trocknen**. Wiederholen Sie dasselbe nun mit der restlichen Wäschemenge.

## Nur Trocknen

Drehen Sie den Programmwahlschalter auf einen der Trocknungszyklen (6-7), je nach Gewebe, und wählen Sie daraufhin mittels des Schalters TROCKNEN den gewünschten Trocknungsgrad.

## Wichtig:

- Bei dem Trockenprogramm **Baumwolle** / Leinen wird ein Thermoschleudern zugeschaltet.
- Insofern bei einem Waschprogramm das Schleudern deaktiviert wird, kann kein Trockenprogramm gestartet werden. Möchten Sie nasse Wäsche nur trocknen, aktivieren Sie zunächst in Abhängigkeit des Gewebes ein Schleudergang bei höchstmöglicher Schleuderdrehzahl und wählen daraufhin den gewünschten Trocknungsgrad.
- Bei Wäschestücken aus Baumwolle bis zu 1 Kg wählen Sie das Trockenprogramm Nr. 7 für Feinwäsche.

## Zusatzfunktionen

Die verschiedenen Waschfunktionen, die Ihnen Ihr Waschtrockner bietet, ermöglichen es Ihnen, hygienisch saubere und weiße Wäsche zu erhalten, die Ihren Wünschen entsprechen. Aktivierung der Zusatzfunktionen:

1. Die Taste der gewünschten Funktion gemäss untenstehender Tabelle drücken;
2. Das Einschalten bzw. Aufleuchten der entsprechenden Taste zeigt an, dass die Funktion aktiviert wurde.

Anmerkung: Sollte die Taste jedoch auf Blinklicht schalten, bedeutet dies, dass die Funktion zu dem eingestellten Programm nicht zugeschaltet werden kann.

Wird eine Funktion eingestellt, die zu der bereits eingestellten nicht zugeschaltet werden kann, bleibt nur die zuletzt gewählte aktiv.

Funktionen	Wirkung	Anleitungen zur Anwendung	Möglich bei den Programmen
 <b>Vorwäsche</b>	Erhöht die Wascheffizienz.		1, 2, 3, 5
 <b>Extra spülen</b>	Optimiert die Effizienz des Spülens.	Empfehlenswert bei voller Gerätebeladung und hoher Waschmitteldosierung.	1, 2, 3, 8, 9, 11, 12, Spülen.
 <b>Bügelleicht</b>	Reduziert die Knitterbildung und erleichtert so das Bügeln.	Wird diese Funktion gewählt, wird der Spülzyklus bei den Programmen 3, 5 unterbrochen (Knitterschutz), die entsprechende Taste blinkt, die Wäsche bleibt im letzten Spülgang stehen. - zur Beendigung des Spülablaufes drücken Sie die Taste START/RESET oder die Taste BÜGELLEICHT; - nur das Wasser abpumpen: Programmwahlschalter auf das entsprechende Symbol  drehen und die Taste START/RESET drücken.	2, 3, 5, 8, 9, Spülen.

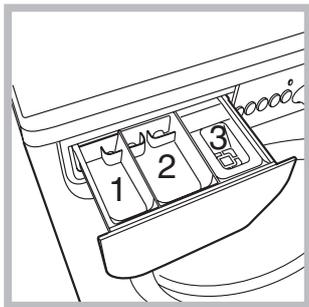
## Tabelle zur Dauer der Trockenprogramme (H.MM)

Gewebeart	Art der Ladung	Max. Lademenge (kg)	— = ≡ Schranktrocken	— = Trocknen und aufhängen	— Bügeltrocken
Baumwolle, Leinen	Unterschiedlich große Wäscheteile	4	2.10	2.00	1.50
Baumwolle	Frotteehandtücher	4	2.10	2.00	1.50
Terital, Baumwolle	Bettwäsche, Oberhemden	2,5	1.30	1.20	1.10
Kunstfasern	Schlafanzüge, Socken usw.	1	1.05	1.00	1.00
Nylon	Feinwäsche, Damenstrümpfe usw.	1	1.05	1.00	1.00

Die in der Tabelle aufgeführten Zeiten haben nur richtungsweisenden Charakter.

## Waschmittelschublade

Ein gutes Waschergebnis hängt auch von einer korrekten Waschmitteldosierung ab: Eine zu hohe Dosierung bedeutet nicht unbedingt reinere Wäsche, sie trägt nur dazu bei, die Maschineninnenteile zu verkrusten und die Umwelt zu belasten.



Schublade herausziehen und Waschmittel oder Zusätze wie folgt einfüllen:

**In Kammer 1: Waschpulver für die Vorwäsche (kein Flüssigwaschmittel)**

**In Kammer 2: Waschmittel für die Hauptwäsche (Waschpulver oder Flüssigwaschmittel)**

Flüssigwaschmittel nur kurz vor dem Start einfüllen.

**In Kammer 3: Zusätze (Weichspüler usw.)**

Der Weichspüler darf das Gitter nicht übersteigen.

**!** Verwenden Sie keine Handwaschmittel, sie verursachen eine zu hohe Schaumbildung.

## Vorsortieren der Wäsche

- Sortieren Sie die Wäsche nach:
  - Gewebeat / Waschetikettensymbol
  - und Farben: Buntwäsche von Weißwäsche trennen.
- Entleeren Sie alle Taschen.
- Das angegebene Gewicht, das sich auf die maximale Ladung an Trockenwäsche bezieht, sollte nicht überschritten werden:
  - Widerstandsfähige Gewebe: max 5 kg
  - Kunstfasergewebe: max 2,5 kg
  - Feinwäsche: max 2 kg
  - Wolle: max 1 kg

### Wie schwer ist Wäsche?

- 1 Bettuch 400-500 gr
- 1 Kissenbezug 150-200 gr
- 1 Tischdecke 400-500 gr
- 1 Bademantel 900-1.200 gr
- 1 Handtuch 150-250 gr

## Besondere Wäscheteile

**Gardinen:** Gardinen zusammengefaltet in einem Kissenbezug oder in einem netzartigen Beutel waschen. Waschen Sie diese allein, ohne das Gesamtgewicht für halbe Füllung zu übersteigen. Stellen Sie das Programm 5 ein, das ein automatisches Ausschließen der Schleuder vorsieht.

**Skijacken und Anoraks:** Sind diese mit Gänse- oder Daunenfedern gefüttert, können sie im Wäschetrockner gewaschen werden. Ziehen Sie die Teile auf links, achten Sie auf eine maximale Beladung von 2/3 kg, wiederholen Sie 2/3 Spülgänge und stellen Sie die Schleuder auf Schonschleudern ein.

**Wolle:** Verwenden Sie Spezialwaschmittel; Lademenge von 1 kg bitte nicht überziehen.

## Woolmark



### Schonend wie Waschen von Hand.

Indesit hat einen neuen Standard hochwertiger Leistungen geschaffen, der von The Woolmark Company mit dem prestigevollen Warenzeichen Woolmark zugelassen wurde. Befindet sich auf Ihrem Wäschetrockner das Logo Woolmark, können Teile aus Schurwolle, die mit dem Pflegeetikett "Handwäsche" ausgezeichnet sind, darin gewaschen werden (M.00221):



Verwenden Sie für alle mit "Handwäsche" ausgezeichneten Teile das Programm 4 und Spezialwaschmittel.

DE

Installation

Beschreibung

Waschprogramme

Waschmittel

Vorsichtsmaßnahmen

Wartung und Pflege

Störungen

Kundendienst

# Vorsichtsmaßnahmen und Hinweise

DE

! Der Wäschetrockner wurde nach den strengsten internationalen Sicherheitsvorschriften entworfen und gebaut. Nachstehende Hinweise werden aus Sicherheitsgründen geliefert und sollten aufmerksam gelesen werden.

## Allgemeine Sicherheit

- Dieses Gerät wurde für den nicht professionellen Einsatz im privaten Haushalt konzipiert und seine Funktionen dürfen nicht verändert werden.
- Der Wäschvollautomat darf nur von Erwachsenen und gemäß den Anleitungen dieses Handbuchs bedient werden.
- Berühren Sie das Gerät nicht, wenn Sie barfuß sind, und auch nicht mit nassen oder feuchten Händen oder Füßen.
- Ziehen Sie den Gerätestecker nicht am Kabel aus der Steckdose, sondern nur am Stecker selbst.
- Öffnen Sie die Waschmittelschublade nicht, wenn das Gerät in Betrieb ist.
- Berühren Sie nicht das Ablaufwasser, es kann sehr heiß sein.
- Öffnen Sie das Füllfenster nicht mit Gewalt: Der Sicherheits-Schließmechanismus könnte hierdurch beschädigt werden.
- Bei etwaigen Störungen versuchen Sie bitte nicht, Innenteile selbst zu reparieren.
- Halten Sie Kinder stets von dem in Betrieb befindlichen Gerät fern.
- Während des Waschganges kann das Füllfenster sehr heiß werden.
- Muss der Wäschvollautomat versetzt werden, sollten hierfür mindestens 2/3 Personen verfügbar sein. (Vorsichtig vorgehen). Versuchen Sie es niemals allein, das Gerät ist äußerst schwer.
- Vergewissern Sie sich, dass die Trommel völlig leer ist, bevor Sie die Wäsche einfüllen.
- Während des Trocknens kann die Gerätetür heiß werden.
- Trocknen Sie keine Wäsche, die in brennbaren Lösemitteln (wie Trielin) gewaschen wurde.
- Trocknen Sie weder Schaumgummi noch ähnliche Elastomer bzw. Gummimaterialien.
- Vergewissern Sie sich, dass der Wasserhahn während des Trocknens auf ist.
- Dieser Wäschetrockner kann nur zum Trocknen von in Wasser gewaschener Wäsche eingesetzt werden.

## Entsorgung

- Entsorgung des Verpackungsmaterials: Befolgen Sie die lokalen Vorschriften, Verpackungsmaterial kann wiederverwertet werden.
- Gemäß der Europäischen Richtlinie 2002/96/EC über Elektro- und Elektronik-Altgeräte dürfen Elektrohaushaltsgeräte nicht über den herkömmlichen

Haushaltsmüllkreislauf entsorgt werden. Altgeräte müssen separat gesammelt werden, um die Wiederverwertung und das Recycling der beinhaltenen Materialien zu optimieren und die Einflüsse auf die Umwelt und die Gesundheit zu reduzieren. Das Symbol „durchgestrichene Mülltonne“ auf jedem Produkt erinnert Sie an Ihre Verpflichtung, dass Elektrohaushaltsgeräte gesondert entsorgt werden müssen.

Endverbraucher können sich an Abfallämter der Gemeinden wenden, um mehr Informationen über die korrekte Entsorgung ihrer Elektrohaushaltsgeräte zu erhalten.

## Energie sparen und Umwelt schonen

### Technologie im Dienste der Umwelt

Glauben Sie, durch das Füllfenster hindurch wenig Wasser zu sehen? Dank der neuen Indesit-Technik genügt die halbe Wassermenge für eine maximale Sauberkeit: eine Maßnahme die zum Schutze der Umwelt angestrebt wurde.

### Waschmittel, Wasser, Energie und Zeit sparen

- Verschwendung von Strom, Wasser, Waschmittel und Zeit kann man vermeiden, indem man die Wäschetrockner mit der empfohlenen Höchstwäschemenge benutzt. Bei einer vollen Auslastung Ihres Wäschetrockner können Sie bis zu 50% Energie sparen.
- Vorwäsche ist nur bei stark verschmutzter Wäsche erforderlich. Durch Vermeidung einer solchen kann Waschmittel, Zeit, Wasser und 5-15% Energie gespart werden.
- Flecken sollten mit einem Fleckenmittel vorbehandelt werden, oder weichen Sie die Wäsche vor der Wäsche ein. Hierdurch können hohe Waschttemperaturen vermieden werden. Ein 60°C-Programm anstelle eines 90°C-Programms, oder ein 40°C-Programm anstelle eines 60°C-Programms hilft bis zu 50% Energie zu sparen.
- Dosieren Sie Waschmittel sparsam je nach Wasserhärte, Verschmutzungsgrad und Wäschemenge, um die Umwelt nicht über Gebühr zu belasten: obwohl sie biologisch abbaubar sind, beinhalten Sie dennoch Stoffe, die die Umwelt belasten. Auch Weichmacher sollten höchst sparsam eingesetzt werden.
- Waschen Sie am späten Nachmittag oder in den ersten Morgenstunden, hierdurch tragen sie dazu bei, die Belastung der Elektrizitätswerke zu mindern. Die Option ‚Startzeitvorwahl‘ (siehe Seite 7) hilft Ihnen in dieser Hinsicht außerordentlich.
- Soll die Wäsche in einem Wäschetrockner getrocknet werden, dann stellen Sie eine hohe Schleudergeschwindigkeit ein. Je trockener die Wäsche geschleudert wird, desto niedriger ist der zum Trocknen erforderliche Energieverbrauch.

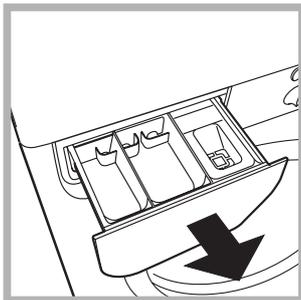
## Wasser- und Stromversorgung abstellen

- Wasserhahn nach jedem Waschvorgang zudrehen. Hierdurch wird der Verschleiß der Wasseranlage verringert und Wasserlecks vorgebeugt.
- Ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose, bevor Sie Ihren Waschtrockner reinigen.

## Reinigung des Gerätes

Die Gehäuseteile und die Teile aus Gummi können mit einem mit warmer Spülmittellauge angefeuchteten Tuch gereinigt werden. Vermeiden Sie Löse- und Scheuermittel.

## Reinigung der Waschmittelschublade



Heben Sie die Schublade leicht an und ziehen Sie sie nach vorne hin heraus (siehe Abbildung). Spülen Sie diese regelmäßig unter fließendem Wasser gründlich aus.

## Pflege der Gerätetür und Trommel

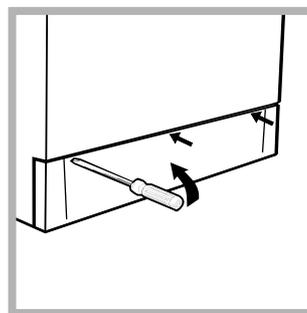
- Lassen Sie die Füllfenstertür stets leicht offen stehen, um die Bildung unangenehmer Gerüche zu vermeiden.

## Reinigung der Pumpe

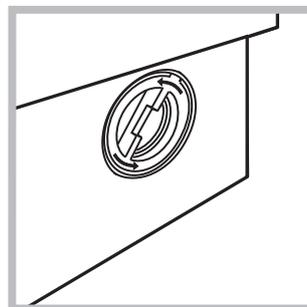
Ihr Gerät ist mit einer selbstreinigenden Pumpe ausgerüstet, eine Wartung ist demnach nicht erforderlich. Es könnte doch einmal vorkommen, dass kleine Gegenstände (Münzen, Knöpfe) in die zum Schutz der Pumpe dienende Vorkammer (befindlich unter der Pumpe) fallen. ! Vergewissern Sie sich, dass der Waschgang abgeschlossen ist und ziehen Sie den Stecker heraus.

! Vergewissern Sie sich, dass der Waschgang abgeschlossen ist und ziehen Sie den Stecker heraus.

Zugang zur Vorkammer:



1. Die Abdeckung (befindlich an der Gerätefront) mit Hilfe eines Schraubenziehers abnehmen (siehe Abbildung);



2. den Deckel gegen den Uhrzeigersinn abdrehen (siehe Abbildung): es ist ganz normal, wenn etwas Wasser austritt;

3. das Innere gründlich reinigen;
4. den Deckel wieder aufschrauben;
5. die Abdeckung wieder anbringen. Stellen Sie hierbei sicher, dass die Haken in die Schlitze eingreifen, bevor Sie die Abdeckung fest andrücken.

## Kontrolle des Wasserzulaufschlauchs

Kontrollieren Sie den Zulaufschlauch mindestens einmal im Jahr. Weist er Risse bzw. Brüche auf, muss er ausgetauscht werden. Der starke Druck während des Waschprogramms könnte zu plötzlichem Platzen führen.

! Verwenden Sie niemals bereits gebrauchte Schläuche.

DE

Installation

Beschreibung

Waschprogramme

Waschmittel

Vorsichtsmaßnahmen

Wartung und Pflege

Störungen

Kundendienst

# Störungen und Abhilfe

DE

Es kann immer einmal vorkommen, dass Ihr Wäschetrockner nicht funktioniert. Bevor Sie sich an den Technischen Kundendienst wenden (*siehe Seite 13*), vergewissern Sie sich zuerst, ob es sich nicht um eine Kleinigkeit handelt, die Sie selbst beheben können. Ziehen Sie hierzu nachstehendes Verzeichnis zu Rate.

## Störungen:

**Der Wäschetrockner schaltet sich nicht ein.**

**Der Waschgang startet nicht.**

**Der Wäschetrockner lädt kein Wasser (Auf dem Display ist die Anzeige H<sub>2</sub>O eingeblendet).**

**Der Wäschetrockner lädt laufend Wasser und pumpt es laufend ab.**

**Der Wäschetrockner pumpt nicht ab und schleudert nicht.**

**Der Wäschetrockner vibriert zu stark während des Schleuderns.**

**Der Wäschetrockner ist undicht.**

**Es bildet sich zu viel Schaum.**

**Der Wäschetrockner trocknet nicht.**

## Mögliche Ursachen / Lösungen:

- Der Stecker steckt nicht in der Steckdose, oder nicht so, dass der Kontakt hergestellt wird.
- Der Strom ist ausgefallen.
- Das Füllfenster ist nicht richtig geschlossen (Display-Anzeige: DOOR).
- Die Taste (⏻) wurde nicht gedrückt.
- Die Taste START/RESET wurde nicht gedrückt.
- Der Wasserhahn ist nicht auf.
- Es wurde ein verzögerter Start gewählt („Startzeitvorwahl“, *siehe Seite 7*).
- Der Zufuhrschlauch ist nicht am Wasserhahn angeschlossen.
- Der Schlauch ist geknickt.
- Der Wasserhahn ist nicht auf.
- Es ist kein Wasser da.
- Der Druck ist unzureichend.
- Die Taste START/RESET wurde nicht gedrückt.
- Der Ablaufschlauch befindet sich nicht auf der vorgeschriebenen Höhe, d.h. 65 - 100 cm vom Boden (*siehe Seite 3*).
- Das Schlauchende liegt unter Wasser (*siehe Seite 3*).
- Der Mauerablauf wurde nicht mit einer Entlüftungsöffnung versehen. Konnte die Störung durch diese Kontrollen nicht behoben werden, dann drehen Sie den Wasserhahn zu, schalten das Gerät aus und fordern den Kundendienst an. Falls Sie in einer der obersten Etagen eines Gebäudes wohnen, kann es vorkommen, dass sich im Syphon ein Vakuum bildet, und der Wäschetrockner ständig Wasser ansaugt und wieder abpumpt. Zur Lösung dieser Probleme bietet der Handel spezielle Syphonventile.
- Das Programm sieht kein Abpumpen vor: bei einigen Programmen muss diese Funktion manuell gestartet werden (*siehe Seite 6*).
- Die Funktion ‚Bügelleicht‘ wurde eingestellt: zur Beendigung des Programms Taste START/RESET drücken (*siehe Seite 8*).
- Der Ablaufschlauch ist geknickt (*siehe Seite 3*).
- Die Ablaufleitung ist verstopft.
- Die Trommel wurde bei der Installation nicht korrekt befreit (*siehe Seite 2*).
- Der Wäschetrockner steht nicht eben (*siehe Seite 2*).
- Der Wäschetrockner steht zu eng zwischen der Wand und einem Möbel (*siehe Seite 2*).
- Der Zulaufschlauch wurde nicht ordnungsgemäß aufgeschraubt (*siehe Seite 2*).
- Die Waschmittelschublade ist verstopft (*zur Reinigung siehe Seite 11*).
- Der Ablaufschlauch wurde nicht ordnungsgemäß befestigt (*siehe Seite 3*).
- Das Waschmittel ist für Waschmaschinen nicht geeignet (es muss mit der Aufschrift "Für Waschmaschinen", "Für Handwäsche und Waschmaschinen" usw. versehen sein).
- Es wurde zu hoch dosiert.
- Der Stecker steckt nicht in der Steckdose, oder nicht so, dass der Kontakt hergestellt wird.
- Der Strom ist ausgefallen.
- Das Füllfenster ist nicht richtig geschlossen.
- Es wurde ein verzögerter Start gewählt („Startzeitvorwahl“, *siehe Seite 7*).

**Bevor Sie sich an den Kundendienst wenden:**

- Kontrollieren Sie zuerst, ob das Problem nicht allein gelöst werden kann (*siehe Seite 12*);
- Starten Sie das Programm erneut, um sicherzustellen, dass die Störung auch wirklich behoben wurde;
- Ist dies nicht der Fall, dann kontaktieren Sie den autorisierten Kundendienst unter der auf dem Garantieschein befindlichen Telefonnummer.

! Wenden Sie sich auf keinen Fall an nicht autorisierte Techniker.

**Geben Sie bitte Folgendes an:**

- die Art der Störung;
- das Maschinenmodell (Mod.);
- die Seriennummer (S/N).

Diese Daten entnehmen Sie bitte dem auf der Rückseite der Maschine befindlichen Typenschild.

**DE****Installation****Beschreibung****Maschprogramme****Maschmittel****Vorsichtsmaßnahmen****Wartung und  
Pflege****Störungen****Kundendienst**



**GB**

**English**

**WIDE 146**

**GB**

### **Contents**

#### **Installation, 16-17**

Unpacking and levelling, 16  
Electric and water connections, 16-17  
The first wash cycle, 17  
Technical details, 17

#### **Washer-dryer description, 18-19**

Control panel, 18  
Display, 19  
“MEMO” Programme, 19

#### **Starting and Programmes, 20**

Briefly: how to start a programme, 20  
Programme table, 20

#### **Personalisations, 21-22**

Setting the spin cycle, 21  
Setting the delay timer, 21  
Setting the temperature, 21  
Setting the drying cycle, 21  
Functions, 22

#### **Detergents and laundry, 23**

Detergent dispenser, 23  
Preparing your laundry, 23  
Special items, 23  
Woolmark, 23

#### **Precautions and advice, 24**

General safety, 24  
Disposal, 24  
Saving energy and respecting the environment, 24

#### **Care and maintenance, 25**

Cutting off the water or electricity supply, 25  
Cleaning your appliance, 25  
Cleaning the detergent dispenser, 25  
Caring for your appliance door and drum, 25  
Cleaning the pump, 25  
Checking the water inlet hose, 25

#### **Troubleshooting, 26**

#### **Service, 27**

Before calling for Assistance, 27

# Installation

GB

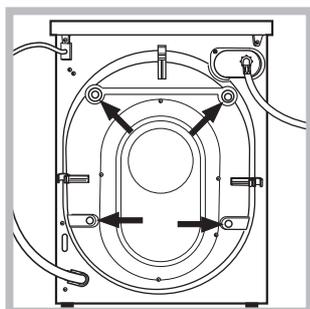
! Keep this instruction manual in a safe place for future reference. Should the appliance be sold, transferred or moved, make sure the instruction manual accompanies the Washer-dryer to inform the new owner as to its operation and features.

! Read these instructions carefully: they contain vital information on installation, use and safety.

## Unpacking and levelling

### Unpacking

1. Unpack the Washer-dryer.
2. Check whether the Washer-dryer has been damaged during transport. If this is the case, do not install it and contact your retailer.



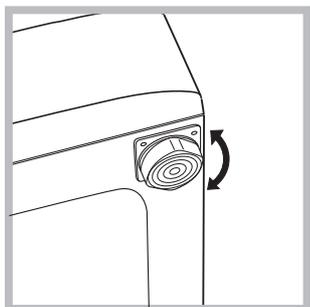
3. Remove the four protective screws and the rubber washer with the respective spacer, situated on the rear of the appliance (see figure).

4. Seal the gaps using the plastic plugs provided.
5. Keep all the parts: you will need them again if the Washer-dryer needs to be moved to another location.

! Packaging materials are not children's toys.

### Levelling

1. Install the Washer-dryer on a flat sturdy floor, without resting it up against walls, furniture cabinets or other.

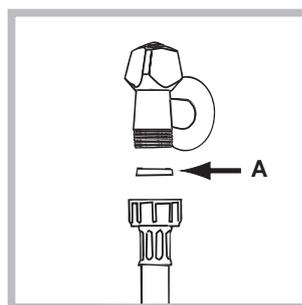


2. If the floor is not perfectly level, compensate for any unevenness by tightening or loosening the adjustable front feet (see figure); the angle of inclination, measured according to the worktop, must not exceed 2°.

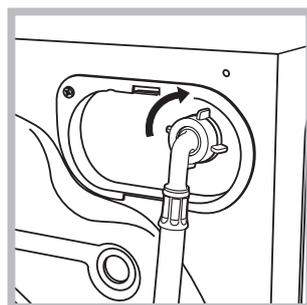
Levelling your appliance correctly will provide it with stability and avoid any vibrations, noise and shifting during operation. If it is placed on a fitted or loose carpet, adjust the feet in such a way as to allow enough room for ventilation beneath the Washer-dryer.

## Electric and water connections

### Connecting the water inlet hose



1. Insert seal A into the end of the inlet hose and screw the latter onto a cold water tap with a 3/4 gas threaded mouth (see figure). Before making the connection, allow the water to run freely until it is perfectly clear.



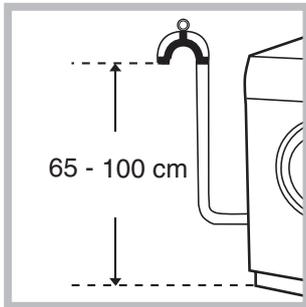
2. Connect the other end of the water inlet hose to the Washer-dryer, screwing it onto the appliance's cold water inlet, situated on the top right-hand side on the rear of the appliance (see figure).

3. Make sure there are no kinks or bends in the hose.

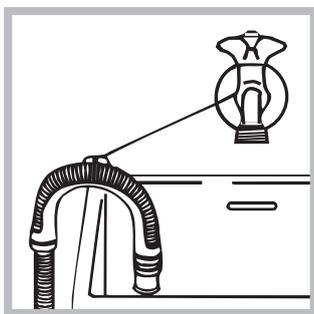
! The water pressure at the tap must be within the values indicated in the Technical details table (on the next page).

! If the water inlet hose is not long enough, contact a specialist store or an authorised serviceman.

### Connecting the drain hose



Connect the drain hose, without bending it, to a draining duct or a wall drain situated between 65 and 100 cm from the floor;



alternatively, place it over the edge of a basin, sink or tub, fastening the duct supplied to the tap (see figure). The free end of the hose should not be underwater.

! We advise against the use of hose extensions; in case of absolute need, the extension must have the same diameter as the original hose and must not exceed 150 cm in length.

### Electric connection

Before plugging the appliance into the mains socket, make sure that:

- the socket is earthed and in compliance with the applicable law;
- the socket is able to sustain the appliance's maximum power load indicated in the Technical details table (*on the right*);
- the supply voltage is included within the values indicated on the Technical details table (*on the right*);
- the socket is compatible with the washing machine's plug. If this is not the case, replace the socket or the plug.

! The washing machine should not be installed in an outdoor environment, not even when the area is sheltered, because it may be very dangerous to leave it exposed to rain and thunderstorms.

! When the washing machine is installed, the mains socket must be within easy reach.

! Do not use extensions or multiple sockets.

! The power supply cable must never be bent or dangerously compressed.

! The power supply cable must only be replaced by an authorised serviceman.

Warning! The company denies all liability if and when these norms are not respected.

### The first wash cycle

Once the appliance has been installed, and before you use it for the first time, run a wash cycle with detergent and no laundry, setting the 90°C programme without a pre-wash cycle.

### Technical details

<b>Model</b>	WIDE 146
<b>Dimensions</b>	59.5 cm wide 85 cm high 53.5 cm deep
<b>Capacity</b>	from 1 to 5 kg for the wash programme; from 1 to 4 kg for the drying programme
<b>Electric connections</b>	voltage 220/230 Volts 50 Hz maximum absorbed power 1850 W
<b>Water connections</b>	maximum pressure 1 MPa (10 bar) minimum pressure 0.05 MPa (0.5 bar) drum capacity 46 litres
<b>Spin speed</b>	up to 1400 rpm
<b>Control programmes according to IEC456 directive</b>	<b>Wash:</b> programme 1; temperature 60°C; run with a load of 5 kg. <b>Drying:</b> first drying cycle performed with a 1 kg load, by selecting a drying time of 40 min; Second drying cycle performed with a 4 kg load, selecting the maximum drying level
	This appliance is compliant with the following European Community Directives: - 73/23/CEE of 19/02/73 (Low Voltage) and subsequent amendments - 89/336/CEE of 03/05/89 (Electromagnetic Compatibility) and subsequent amendments - 2002/96/CE

GB

Installation

Description

Programmes

Detergents

Precautions

Care

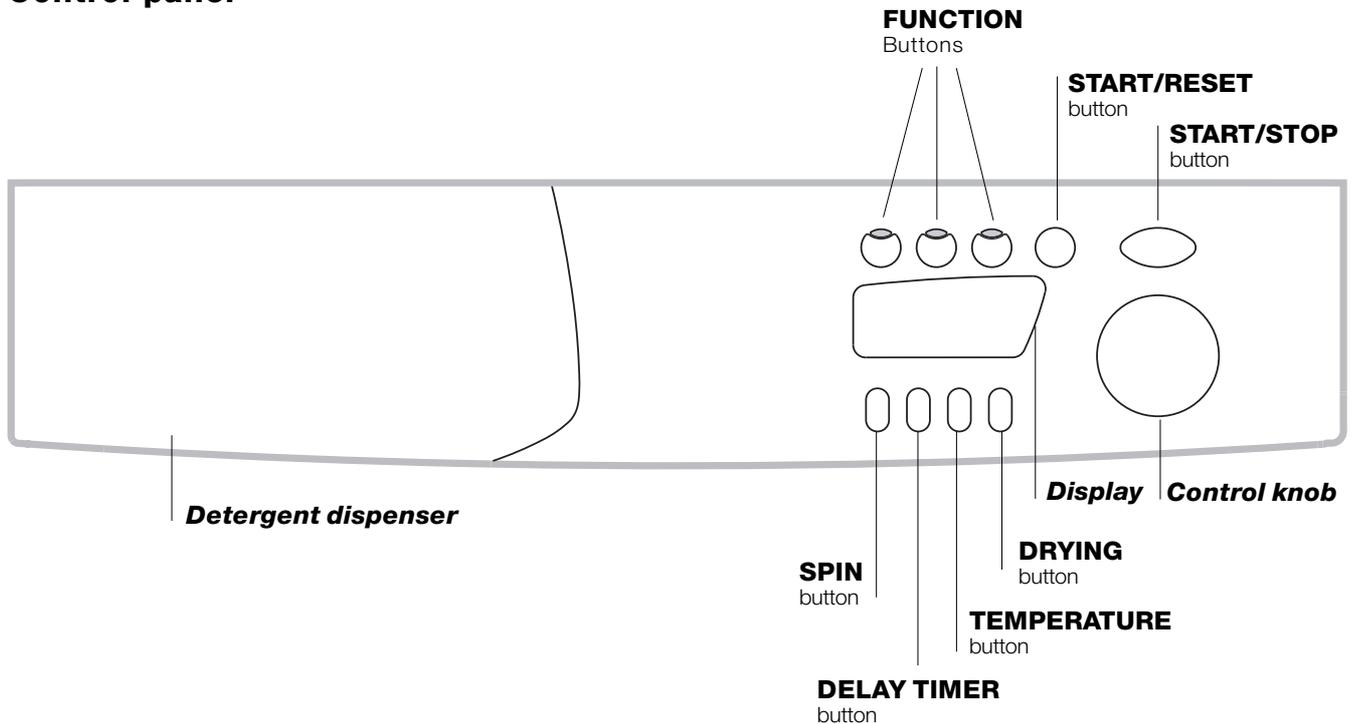
Troubleshooting

Service

# Washer-dryer description

GB

## Control panel



**Detergent dispenser** to add detergent and fabric softener (see page 23).

**SPIN** button to adjust the spin speed or exclude it altogether (see page 21).

**DELAY TIMER** button to delay the start of the set programme for a maximum period of 24 hours (see page 21).

**TEMPERATURE** button to adjust the wash temperature (see page 21).

**DRYING** button: to set the desired drying cycle (see page 21).

**Display** to programme the Washer-dryer and follow the wash cycle progress (see opposite page).

**FUNCTION** buttons: to select the functions available. The button corresponding to the function selected will remain on.

**START/RESET** button: to start the programmes or cancel any incorrect settings.  
TO CANCEL ANY INCORRECT SETTINGS OR PROGRAMS PRESS THE BUTTON FOR AT LEAST 5 SEC.

**START/STOP** button to turn the Washer-dryer on and off.

**Control knob** to select the wash programmes. The knob stays still during the cycle.

## Display

In addition to being a practical tool to programme your appliance (see page 21), the display provides useful information concerning the wash cycle.



Once you have pressed the START/RESET button to start the programme, the display will indicate the amount of time left until the end of the wash cycle. If a delayed start has been set (using the Delay Timer, see page 21), the delay time will be indicated on the display.

### Door lock:

If the symbol is on, the Washer-dryer door is locked to prevent it from being opened accidentally. To avoid any damages, wait for the symbol to switch itself off before you open the appliance door.

At the end of the programme, the word END is displayed.

! In the event of an anomaly, an error code will appear, such as: F-01, which should be communicated to the Service Centre (see page 27).

### "MEMO" Programme

This programme allows you to store your favourite or most-used wash cycle.

All you have to do is set the desired programme and, once it has started, turn the KNOB to position ; the wash cycle will be stored automatically and the word MEMO appears on the display, flashing for a few seconds. Subsequently, you can start the "MEMO" cycle by simply turning the KNOB to position ; you will be able to see the temperature/spin cycle/delay timer values by pressing the corresponding buttons; you will also be able to modify them but this variation will only be valid for the programme in progress and it will not be stored in the "MEMO" cycle.

If you want to store a new wash cycle, repeat the above-mentioned operations.

GB

Installation

Description

Programmes

Detergents

Precautions

Care

Troubleshooting

Service

# Starting and Programmes

GB

## Briefly: starting a programme

1. Turn the Washer-dryer on by pressing button (I).
2. Load your laundry into the Washer-dryer and shut the appliance door.
3. Set the knob to the desired programme. The estimated duration of the selected programme is displayed. The temperature and spin speed are automatically set according to the programme (to change them, see page 21).
4. Set the drying cycle if necessary (see page 21).
5. Select any functions (see page 22).
6. Add the detergent and any fabric softener (see page 23).
7. Start the programme by pressing the START/RESET button.  
TO CANCEL PRESS THE BUTTON FOR AT LEAST 5 SEC.
8. When the programme has ended, the word END is displayed. Take out your laundry and leave the appliance door ajar to allow the drum to dry thoroughly.
9. Turn the Washer-dryer off by pressing button (I).

## Programme table

Type of fabric and degree of soil	Programmes	Temperature	Detergent	Fabric softener	Cycle length (H.MM)	Description of wash cycle
			wash			
<b>Standard</b>						
<b>Cottons:</b> Extremely soiled whites (sheets, tablecloths, etc.)	1	90°C	•	•	2.05	Wash cycle, rinse cycles, intermediate and final spin cycles
<b>Cottons:</b> Heavily soiled whites and fast colours	1	60°C	•	•	1.46	Wash cycle, rinse cycles, intermediate and final spin cycles
<b>Cottons:</b> Heavily soiled whites and delicate colours	1	40°C	•	•	1.33	Wash cycle, rinse cycles, intermediate and final spin cycles
<b>Cottons:</b> Slightly soiled whites and delicate colours (shirts, jumpers, etc.)	2	40°C	•	•	1.15	Wash cycle, rinse cycles, intermediate and final spin cycles
<b>Synthetics:</b> Heavily soiled fast colours (baby linen, etc.)	3	60°C	•	•	1.15	Wash cycle, rinse cycles, anti-crease or delicate spin cycle
<b>Synthetics:</b> Heavily soiled fast colours (baby linen, etc.)	3	40°C	•	•	1.12	Wash cycle, rinse cycles, anti-crease or delicate spin cycle
Wool	4	40°C	•	•	0.50	Wash cycle, rinse cycles or delicate spin cycle
Very delicate fabrics (curtains, silk, viscose, etc.)	5	30°C	•	•	0.50	Wash cycle, rinse cycles, anti-crease or draining cycle
Drying cotton	6					
Drying delicates	7					
<b>Time 4 you</b>						
<b>Cotton:</b> Heavily soiled whites and fast colours	8	60°C	•	•	1.00	Wash cycle, rinse cycles, intermediate and final spin cycles
<b>Synthetics:</b> Delicate colours (all types of slightly soiled garments)	9	40°C	•	•	0.40	Wash cycle, rinse cycles, delicate spin cycle
Delicate colours (all types of slightly soiled garments)	10	30°C	•	•	0.30	Wash cycle, rinse cycles and delicate spin cycle
<b>Sport</b>						
Sports shoes (MAX. 2 pairs)	11	30°C	•	•	0.50	Cold wash (without detergents), wash cycle, rinse cycles, and delicate spin cycle
Fabrics for sportswear (Tracksuits, shorts, etc.)	12	30°C	•	•	1.00	Wash cycle, rinse cycles, intermediate and final spin cycles
<b>MEMO</b>		Allows for any wash cycle to be stored (see page 19).				
<b>PARTIAL PROGRAMMES</b>						
Rinse				•		Rinse cycles and spin cycle
Spin cycle						Draining and spin cycle
Drain						Drain

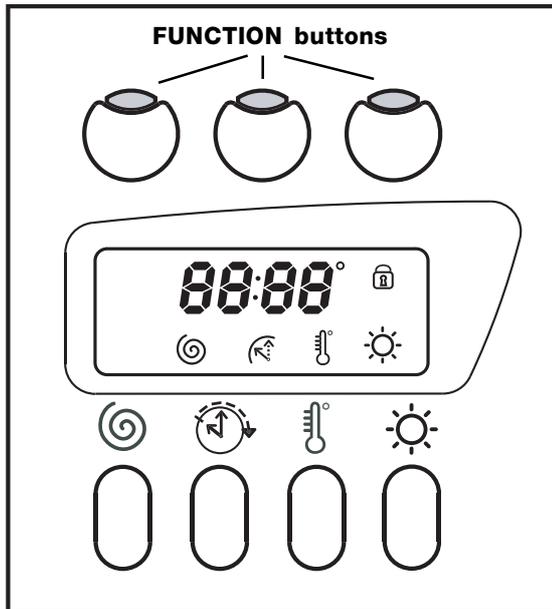
## Notes

- For programme 8, we advise against exceeding a wash load of 3.5 kg.
- For programme 12 we advise against exceeding a wash load of 2 kg.
- For the anti-crease function: see Easy iron (page 22). The information contained in the table is purely indicative.

## Special programme

*Daily* (programme 10 for Synthetics) is designed to wash lightly soiled garments in a short amount of time: it only lasts 30 minutes and allows you to save on both time and energy. By setting this programme (10 at 30°C), you can wash different fabrics together (except for woollen and silk items), with a maximum load of 3 kg.

*We recommend the use of liquid detergent.*



## Setting the spin cycle

If, when the appliance is switched on, the KNOB is positioned on a programme with a spin cycle, a fixed appears. Press button and the maximum spin speed allowed for the programme set will be displayed, and the icon flashes. Press it again and the values lower until they reach OFF, which indicates that the spin cycle has been excluded (press it again to go back to the maximum value); stop on the desired speed, after approximately 2 seconds the setting is accepted: the symbol remains fixed. The spin cycle setting is enabled with all the programmes except for 5 and the Draining cycle.

## Setting the delay timer

Press the button and you will see the word OFF on the display, while the relative symbol flashes. Press the button again and "1h" appears, that is, a delay of one hour (this can reach up to 24h); stop on the "desired" delay; after approximately 2 seconds the setting is accepted, following which, the time for the set programme appears on the display and the symbol remains on.

If you now press the START/RESET button, the set "delay" appears; this decreases every hour until the start of the cycle. In this phase, the "delay" can only be modified by decreasing it. The Delay Timer regulation is enabled with all programmes.

## Setting the temperature

If, when the appliance is switched on, the KNOB is positioned on a programme for which the temperature needs to be regulated, a fixed appears. Press button and the maximum temperature allowed for the programme set will be displayed and the icon flashes. Press it again and the temperature lowers until it reaches OFF, which indicates a cold wash cycle (press it again to go back to the maximum value); stop on the desired value, after approximately 2 seconds the setting is accepted: the symbol remains fixed. The temperature adjustment is enabled with all wash programmes.

## Setting the drying cycle

If, when the appliance is switched on, the KNOB is set to a programme requiring a drying setting, press button and the display will indicate the word OFF, while icon flashes. Press it again and the **Three times** (40'-1:20-2:00) and the **Three levels** of drying available will be displayed in sequence; stop at the desired type of drying; the setting will be accepted after approximately 2 seconds, then the time for the programme set (including the drying time) will be indicated on the display and the symbol will remain on.

The drying cycle setting cannot be made with programmes 4-5-8-9-11-12-.

**N.B.:** if the KNOB is set to one of the programmes (6-7) dedicated to **drying only**, icon lights up permanently, press button and the drying level " — = " will be indicated while icon flashes; then to select the desired drying type, proceed as described above.

GB

Installation

Description

Programmes

Detergents

Precautions

Care

Troubleshooting

Service

### Drying levels

**Iron** : slightly damp clothes, easy to iron.

**Hanger** : dry clothes to put away.

**Cupboard** : very dry clothes, recommended for towelling and bathrobes.

A cooling stage is foreseen at the end of the drying cycle.

If your laundry load to wash and dry is exceptionally in excess of the maximum load foreseen (see *table opposite*), perform the wash cycle, and when the programme is complete, divide up the garments and put part of them back in the drum. Now follow the instructions provided for a **dry only** cycle. Repeat this procedure for the remainder of the load.

### Dry only

Set the PROGRAMME knob to one of the drying settings (6-7) depending on the type of fabric, then select the desired drying type.

### Important:

- A spin cycle is carried out during the drying if you have set a **cotton programme**.

- If you set "spin cycle exclusion", you may not select a drying cycle.

If you wish to run a drying cycle, select the maximum spin speed available and then choose the type of drying required.

- For cotton loads of less than 1 Kg, use the drying programme designed for delicate fabrics.

### Functions

To enable a function:

1. press the button corresponding to the desired function, according to the table below;
2. the function is enabled when the corresponding button is illuminated.

Note: The rapid flashing of the button indicates that the corresponding function cannot be selected for the programme set.

If you set a function that is incompatible with another function you selected previously, only the last one selected will be enabled.

**Table of drying times (H.MM)**

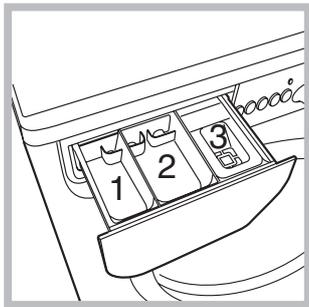
Fabric type	Load type	Max. load (kg)			
			Cup-board	Hanger	Iron
Cotton, Linen	Clothing of different sizes	4	2.10	2.00	1.50
Cotton	Terry towels	4	2.10	2.00	1.50
Terital, Cotton	Sheets, Shirts	2,5	1.30	1.20	1.10
Acrylics	Pyjamas, socks, etc.	1	1.05	1.00	1.00
Nylon	Slips, tights, stockings, etc.	1	1.05	1.00	1.00

*The data contained in the table are purely indicative.*

Function	Effect	Comments	Enabled with programmes:
 Prewash	Allows you to perform a pre-wash.		1, 2, 3, 5
 Extra Rinse	Increases the efficiency of the rinse.	Recommended when the appliance has a full load or with large quantities of detergent.	1, 2, 3, 8, 9, 11, 12, Rinse cycle.
 Easy iron	This option reduces the amount of creasing on fabrics, making them easier to iron.	When this function is set, programmes 3 and 5 will end, with the laundry left to soak (Anti-crease), and the relative button flashes: - to conclude the cycle, press the START/RESET button or the EASY IRON button; - to run the draining cycle alone, set the knob to the relative symbol  and press the START/RESET button.	2, 3, 5, 8, 9, Rinse cycle.

## Detergent dispenser

Good washing results also depend on the correct dose of detergent: adding too much detergent won't necessarily make for a more efficient wash, and may in fact cause build up on the interior of your appliance and even pollute the environment.



Open up the detergent dispenser and pour in the detergent and fabric softener, as follows.

**compartment 1: Detergent for pre-wash (powder)**

**compartment 2: Detergent for the wash cycle (powder or liquid)**

Liquid detergent should only be poured in immediately prior to the wash cycle start.

**compartment 3: Additives (fabric softeners, etc.)**  
The fabric softener should not overflow from the grid.

**!** Do not use hand wash detergent because it may form too much foam.

## Preparing your laundry

- Divide your laundry according to:
  - the type of fabric/the symbol on the label.
  - the colours: separate coloured garments from whites.
- Empty all pockets and check for loose buttons.
- Do not exceed the weight limits stated below, which refer to the weight when dry:
  - Sturdy fabrics: max 5 kg
  - Synthetic fabrics: max 2.5 kg
  - Delicate fabrics: max 2 kg
  - Wool: max 1 kg

### How much does your laundry weigh?

- 1 sheet 400-500 g
- 1 pillow case 150-200 g
- 1 tablecloth 400-500 g
- 1 bathrobe 900-1,200 g
- 1 towel 150-250 g

## Special items

**Curtains:** fold curtains and place them in a pillow case or mesh bag. Wash them separately without exceeding half the appliance load. Use programme 5 which excludes the spin cycle automatically.

**Quilted coats and windbreakers:** if they are padded with goose or duck down, they can be machine-washed. Turn the garments inside out and load a maximum of 2-3 kg, repeating the rinse cycle once or twice and using the delicate spin cycle.

**Wool:** for best results, use a specific detergent, taking care not to exceed a load of 1 kg.

## Woolmark



### As gentle as a hand wash.

Indesit sets a new standard of superior performance that has been endorsed by The Woolmark Company with the prestigious Woolmark brand. Look for the Woolmark logo on the washing machine to ensure you can safely and effectively wash wool garments labelled as "hand wash" (M.00221):



Set programme 4 for all "Hand wash" garments, using the appropriate detergent.

GB

Installation

Description

Programmes

Detergents

Precautions

Care

Troubleshooting

Service

# Precautions and advice

GB

! The Washer-dryer was designed and built in compliance with the applicable international safety regulations. The following information is provided for your safety and should consequently be read carefully.

## General safety

- This appliance has been designed for non-professional, household use and its functions must not be changed.
- This washing machine should only be used by adults and in accordance with the instructions provided in this manual.
- Never touch the washing machine when barefoot or with wet or damp hands or feet.
- Do not pull on the power supply cable to unplug the appliance from the electricity socket. Pull the plug out yourself.
- Do not open the detergent dispenser while the appliance is in operation.
- Do not touch the drain water as it could reach very high temperatures.
- Never force the washing machine door: this could damage the safety lock mechanism designed to prevent any accidental openings.
- In the event of a malfunction, do not under any circumstances touch internal parts in order to attempt repairs.
- Always keep children well away from the appliance while in operation.
- The appliance door tends to get quite hot during the wash cycle.
- Should it have to be moved, proceed with the help of two or three people and handle it with the utmost care. Never try to do this alone, because the appliance is very heavy.
- Before loading your laundry into the washing machine, make sure the drum is empty.
- During the drying phase, the door tends to get quite hot.
- Do not use the appliance to dry clothes that have been washed with flammable solvents (e.g. trichlorethylene).
- Do not use the appliance to dry foam rubber or similar elastomers.
- Make sure that the water tap is turned on during the drying cycles.
- This washer-dryer can only be used to dry clothes which have been pre-washed in water.

## Disposal

- Disposing of the packaging material: observe local regulations, so the packaging can be re-used.
- The European Directive 2002/96/EC on Waste Electrical and Electronic Equipment, requires that old household electrical appliances must not be

disposed of in the normal unsorted municipal waste stream. Old appliances must be collected separately in order to optimise the recovery and recycling of the materials they contain and reduce the impact on human health and the environment. The crossed out "wheeled bin" symbol on the product reminds you of your obligation, that when you dispose of the appliance it must be separately collected.

Consumers should contact their local authority or retailer for information concerning the correct disposal of their old appliance.

## Saving energy and respecting the environment

### Environmentally-friendly technology

If you only see a little water through your appliance door, this is because thanks to the latest Indesit technology, your washing machine only needs less than half the amount of water to get the best results: an objective reached to respect the environment.

### Saving on detergent, water, energy and time

- To avoid wasting resources, the Washer-dryer should be used with a full load. A full load instead of two half loads allows you to save up to 50% on energy.
- The pre-wash cycle is only necessary on extremely soiled garments. Avoiding it will save on detergent, time, water and between 5 and 15% energy.
- Treating stains with a stain remover or leaving them to soak before washing will cut down the need to wash them at high temperatures. A programme at 60°C instead of 90°C or one at 40°C instead of 60°C will save up to 50% on energy.
- Use the correct quantity of detergent depending on the water hardness, how soiled the garments are and the amount of laundry you have, to avoid wastage and to protect the environment: despite being biodegradable, detergents do contain ingredients that alter the natural balance of the environment. In addition, avoid using fabric softener as much as possible.
- If you use your washing machine from late in the afternoon until the early hours of the morning, you will help reduce the electricity board's peak load. The Delay Timer option (see page 21) helps to organise your wash cycles accordingly.
- If your laundry has to be dried in a tumble dryer, select a high spin speed. Having the least water possible in your laundry will save you time and energy in the drying process.

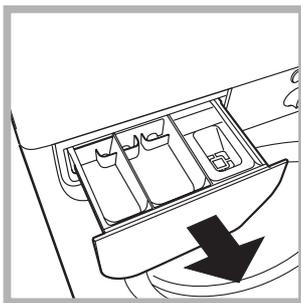
## Cutting off the water or electricity supply

- Turn off the water tap after every wash. This will limit the wear of your appliance's water system and also prevent leaks.
- Unplug your appliance when cleaning it and during all maintenance operations.

## Cleaning your appliance

The exterior and rubber parts of your appliance can be cleaned with a soft cloth soaked in lukewarm soapy water. Do not use solvents or abrasives.

## Cleaning the detergent dispenser



Remove the dispenser by pulling it out (see figure). Wash it under running water; this operation should be repeated frequently.

## Caring for your appliance door and drum

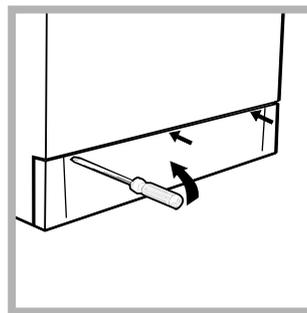
- Always leave the appliance door ajar to prevent unpleasant odours from forming.

## Cleaning the pump

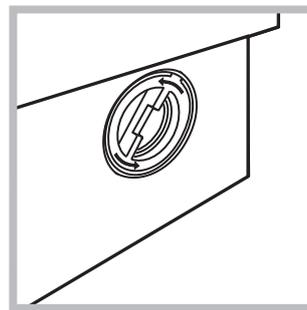
The Washer-dryer is fitted with a self-cleaning pump that does not require any maintenance. Sometimes, small items (such as coins or buttons) may fall into the pre-chamber that protects the pump, situated in the lower part of the same.

**!** Make sure the wash cycle has ended and unplug the appliance.

To access the pre-chamber:



1. using a screwdriver, remove the cover panel on the lower front of the Washer-dryer (see figure);



2. unscrew the lid rotating it anti-clockwise (see figure): a little water may trickle out. This is perfectly normal;

3. clean the interior thoroughly;
4. screw the lid back on;
5. reposition the panel, making sure the hooks are securely in place before you push it onto the appliance.

## Checking the water inlet hose

Check the water inlet hose at least once a year. If you see any cracks, replace it immediately: during the wash cycles, water pressure is very strong and a cracked hose could easily split open.

**!** Never use hoses that have already been used.

GB

Installation

Description

Programmes

Detergents

Precautions

Care

Troubleshooting

Service

# Troubleshooting

GB

Your Washer-dryer could fail to work. Before calling for Assistance (*see page 27*), make sure the problem can't easily be solved by consulting the following list.

## Problem

## Possible causes/Solution:

### The washer-dryer won't start.

- The appliance is not plugged into the socket, or not enough to make contact.
- There has been a power failure.

### The wash cycle won't start.

- The appliance door is not shut properly (the word DOOR is displayed).
- The  button has not been pressed.
- The START/RESET button has not been pressed.
- The water tap is not turned on.
- A delayed start has been set (using the Delay Timer, *see page 21*).

### The washer-dryer fails to load water (The wording H2O is displayed).

- The water inlet hose is not connected to the tap.
- The hose is bent.
- The water tap is not turned on.
- There is a water shortage.
- The water pressure is insufficient.
- The START/RESET button has not been pressed.

### The washer-dryer continuously loads and unloads water.

- The drain hose is not fitted between 65 and 100 cm from the floor (*see page 17*).
- The free end of the hose is underwater (*see page 17*).
- The wall drainage system doesn't have a breather pipe.

If the problem persists even after these checks, turn off the water tap, switch the appliance off and call for Assistance. If the dwelling is on one of the upper floors of a building, there may be drain trap problems causing the Washer-dryer to load and unload water continuously. In order to avoid such an inconvenience, special anti-drain trap valves are available in shops.

### The washer-dryer does not drain or spin.

- The programme does not foresee the draining: some programmes require enabling the draining manually (*see page 20*).
- The Easy iron option is enabled: to complete the programme, press the START/RESET button (*see page 22*).
- The drain hose is bent (*see page 17*).
- The drain duct is clogged.

### The washer-dryer vibrates too much during the spin cycle.

- The drum was not unblocked correctly during installation (*see page 16*).
- The Washer-dryer is not level (*see page 16*).
- The Washer-dryer is closed in between furniture cabinets and the wall (*see page 16*).

### The washer-dryer leaks.

- The water inlet hose is not screwed on correctly (*see page 16*).
- The detergent dispenser is obstructed (to clean it, *see page 25*).
- The drain hose is not secured properly (*see page 17*).

### There is too much foam.

- The detergent is not suitable for machine washing (it should bear the definition "for washing machines" or "hand and machine wash", or the like).
- You used too much detergent.

### The washer-dryer does not dry.

- The appliance is not plugged into the socket, or not enough to make contact.
- There has been a power failure.
- The appliance door is not shut properly.
- A delayed start has been set (using the Delay Timer, *see page 21*).

**Before calling for Assistance:**

- Check whether you can solve the problem on your own (see page 26);
- Restart the programme to check whether the problem has been solved;
- If this is not the case, contact an authorised Technical Service Centre on the telephone number provided on the guarantee certificate.

! Always request the assistance of authorised servicemen.

**Notify the operator of:**

- the type of problem;
- the appliance model (Mod.);
- the serial number (S/N).

This information can be found on the data plate situated on the rear of the Washer-dryer.

**GB****Installation****Description****Programmes****Detergents****Precautions****Care****Troubleshooting****Service**

195054237.00

09/2005 - Xerox Business Services

---

GB